



2. Verhandlung Interessenausgleich/Sozialplan

Am 17.03.2011 fand der 2. Verhandlungstag zum Interessenausgleich/Sozialplan statt. Der BR stellte folgende Forderungen:

- ♦ Die verhandelnden Betriebsräte forderten als erstes fehlende Informationen ein, wie die vollständige Liste zur Integration. Die Zeitschiene, Namen, Einsatz und Entgelt der Betroffenen sind zu benennen.
- ♦ Die Bezahlung der Leiharbeiter analog der neuen Vereinbarung von TKSE (11. KW). Die Arbeitgeberseite will aber erst ab 01.06.11 so bezahlen.
- ♦ Das Tariffenster muß sich ändern. Die Arbeitgeber bestehen aber nach wie vor auf die alten Regelungen.

Weitere Themen:

- ♦ Abgleich von Betriebsvereinbarungen, Richtlinien und Gerichtsurteilen. Die Betriebsratsgremien erhalten die entsprechenden Unterlagen.
- ♦ Die strittigen Schichtplanungsverhandlungen werden bis nach der Verschmelzung ausgesetzt.
- ♦ Die Arbeitgeber sagten zu, nach der Verschmelzung die 34-Stundenwoche einzuführen, also der Tarifvertrag Zukunft der TKSE.
- ♦ Die Arbeitszeit der AT-Beschäftigten wurde mit der 39-Stundenwoche akzeptiert. TKSE hat die 41-Stundenwoche.
- ♦ Zur Sicherung der Mitbestimmung wurde eine Anzahl von Betriebsräten für die sogenannten „Betreuerfunktionen“ angeboten, die aber für die anwesenden Betriebsräte nicht akzeptabel war.
- ♦ Die IG Metall will die Themen Betriebsratsmandate und Tariffenster kritisch prüfen.

Es wurde kein Folgetermin vereinbart, da die Betriebsräte erst mal auf die zugesagten Unterlagen warten und dann diese prüfen, bewerten und bearbeiten müssen.

Eisenbahn und Häfen GmbH
Betriebsrat

gez. Schwuchow gez. Müller gez. Hopfeld

ThyssenKrupp Steel Europe AG
Werk Hamborn/Beeckerwerth
Betriebsrat

gez. Back gez. Nowak gez. Gau